

# Pressemitteilung

29. März 2023

Seite 1 von 2

## UN-Exzellenzzentrum der Geodäsie in Bonn eröffnet

### Neues United Nations Global Geodetic Centre of Excellence koordiniert den Aufbau einer weltweiten geodätischen Infrastruktur

Wichtiger Meilenstein für die weltweite Kooperation in der Geodäsie, der Wissenschaft von der Vermessung und der Abbildung der Erdoberfläche: Das Exzellenzzentrum der Geodäsie der Vereinten Nationen (United Nations Global Geodetic Centre of Excellence – UN-GGCE) auf dem UN Campus in Bonn wird am heutigen 29. März 2023 feierlich eröffnet.

Die wichtigste Aufgabe des UN-GGCE ist es, den Aufbau einer dauerhaft weltweit staatlich abgestimmten geodätischen Infrastruktur zu koordinieren. Diese Infrastruktur umfasst beispielsweise Beobachtungsstationen auf der ganzen Welt sowie Daten- und Analysezentren. Sie ist von zentraler Bedeutung für Anwendungen zur Erdbeobachtung und Navigation sowie für Themen wie stabile Lebensbedingungen, Klimawandel, Landnutzung oder auch sicheres autonomes Fahren.

**Juliane Seifert, Staatssekretärin des Bundesministeriums des Innern und für Heimat:** *„Mithilfe des UN-GGCE sind wir zukünftig in der Lage, schneller und genauer als bisher Veränderungen des Meeresspiegels oder Erdkrustenbewegungen zu erfassen und nachzuverfolgen. Die Bundesregierung unterstützt mit dem UN-GGCE die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung und schafft damit einen zentralen Baustein zur Verbesserung der Erdbeobachtung und Positionsbestimmung.“*

**Peter Thomson, UN-Sondergesandter für den Ozean:** *„Alles Gute und herzlichen Glückwunsch an Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen zur Einrichtung des UN-GGCE. Von Spitzbergen bis zum australischen Outback, von schmelzenden Eiskappen bis zum Anstieg des Meeresspiegels – die ganze Welt wird von der ständigen Verbesserung unserer geodätischen Infrastrukturen und von den Investitionen in diese Infrastrukturen profitieren.“*

**Prof. Dr. Paul Becker, Präsident des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie:** *„Viele geodätische Aufgaben wie die permanente Beobachtung und Berechnung von Satellitenbahnen als Grundlage für Navigationsanwendungen können nur gemeinsam angegangen werden. Das UN-GGCE wird die*

**Bundesministerium des Innern  
und für Heimat**

Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Tel. +49 30 18 681- 11022  
- 11023

presse@bmi.bund.de  
www.bmi.bund.de

**Verantwortlich:**  
Maximilian Kall

**Bundesamt für Kartographie und  
Geodäsie**

Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 6333- 230

presse@bkg.bund.de

**Verantwortlich:**  
Dr. Anja Niederhöfer

*Staaten – insbesondere Entwicklungsländer – dabei unterstützen, die nationalen Beiträge zu verbessern und den offenen Austausch der Daten und der Beobachtungsergebnisse zu fördern.“*

**Botschafter Dr. Rainer Lassig als Vertreter des Auswärtiges Amts** begrüßt die Eröffnung des UN-GGCE als 26. Einrichtung der Vereinten Nationen auf dem UN Campus in der Bundesstadt Bonn. Die Ansiedlung belege, dass Deutschland auch im Jahr 2023, in dem es auf 50 Jahre Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen zurückblicke, ein attraktiver Standort für Internationale Organisationen sei.

Das UN-GGCE ist Teil des Department for Economic and Social Affairs (DESA) der Vereinten Nationen mit Sitz in New York. Die konkrete Arbeitsplanung am UN Campus in Bonn umfasst zunächst drei Jahre.

Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat wird durch seine weltweit anerkannte Fachkompetenz in der Geodäsie die Aufgaben des UN-GGCE mit personellen Ressourcen unterstützen sowie die besonders wichtige Anschubfinanzierung übernehmen.